

DIE REFORMER

Wir denken anders!

DIE REFORMER stehen...

- ✓ für eine moderne soziale Marktwirtschaft
- ✓ für ein faires und gerechteres Steuersystem
- ✓ für ein besseres und solidarisches Rentensystem, das die Lebensarbeitszeit honoriert
- ✓ für Sozialsysteme, die ALLE Menschen miteinbeziehen
- ✓ für eine fortschrittliche und ökologische Energiepolitik
- ✓ für ein ökologisches und nachhaltiges Umweltbewusstsein
- ✓ für ein Europa der Bürger und nicht nur der Märkte auf der Grundlage souveräner Staaten
- ✓ für eine aktive Friedenspolitik aller Staaten in Europa inklusive Russland
- ✓ für einen fairen Welthandel mit Ethik und Moral
- ✓ für eine Politik mit Herz und Verstand für die Bürger und den Mittelstand

DIE REFORMER

Wir denken anders!

Mitmachen – Mitentscheiden – Mitglied werden

Ich beantrage die Aufnahme in die Partei DIE REFORMER. Ich versichere, keiner rechts- oder linksextremen oder ausländerfeindlichen Organisation anzugehören.

Name _____

Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Wohnort _____

Geb.-Datum _____

Email _____

Telefon _____

Datum /
Unterschrift _____

Weitere Informationen zur Mitgliedschaft und zum Mitgliedsbeitrag erhalten Sie unter www.die-reformer.de/mitglied-werden

Hrsg./ V.i.S.d.P.

DIE REFORMER

Bundesgeschäftsstelle

Igeler Str. 19 □ D-54311 Trierweiler

Email: info@die-reformer.de

www.die-reformer.de

Spendenkonto:

IBAN: DE23 3701 0050 0979 8065 02 (Postbank Trier)

DIE REFORMER

Wir denken anders!

Familien fördern

Themen auf den Punkt gebracht



www.die-reformer.de

Familienpolitik und Geburtenquote

Die deutsche Familienpolitik ist ausgeprägt transferorientiert und erzielt dennoch im europäischen Vergleich die niedrigsten Geburtenquoten. Was läuft falsch in der Familienpolitik?

Moderne Familienpolitik setzt auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mit dem Leitsatz "Familie ist dort, wo Kinder sind" stehen DIE REFORMER für eine neue Ausrichtung in der Familienpolitik.

Deutschland liegt bei den Industriestaaten weltweit auf dem letzten Platz in der Kinderquote, Schweden und Frankreich weit vorne. Warum interessiert es niemanden, was unsere Nachbarn anders machen? Gezielte Investitionen in Infrastruktur und Lohn- und Einkommensteuerfreiheit mit dem dritten Kind sind Anreize für die Mittelschicht mit Zuversicht Kinder in die Welt zu setzen. In Deutschland werden hohe Ausgaben über ein Transfersystem geleistet und dennoch droht mit dem Kinderwunsch der soziale Abstieg. DIE REFORMER fordern daher ein grundlegendes Umdenken in der Familienpolitik.



DIE REFORMER

Wir denken anders!

Ein Blick zu unseren Nachbarn

In Frankreich sind Kinder fast schon ein Statussymbol

Im Gegensatz zum deutschen Steuerrecht kennt das französische Steuerrecht kein Ehegattensplitting mit der Besteuerung der Ehe als Wirtschaftsgemeinschaft, sondern praktiziert ein Familiensplitting (quotient familial), das die Höhe der zu zahlenden Einkommensteuer an der Zahl der in einem Haushalt lebenden Personen orientiert.

Durch die Anwendung dieses Quotienten, der das zu versteuernde Einkommen nicht mehr nach den Gesamteinkünften des Haushaltes bemisst, sondern es pro Kopf der Familie aufteilt, ergibt sich besonders mit steigendem Einkommen und höherer Kinderzahl eine deutliche Minderung der Einkommensteuer. Diese geht bis 2000 EUR pro Kind.

**„FAMILIE IST,
WO KINDER SIND“**

DIE REFORMER

Dank großzügiger Grundfreibeträge zahlen Paare mit drei Kindern dann oft überhaupt keine Einkommenssteuer mehr. So gesehen sind Kinder neben der großen familiären Bereicherung in Frankreich auch noch das schönste Steuersparmodell, das es gibt.

Familien fördern

Familienpolitik ist immer auch Steuerelement von Bevölkerungspolitik und bedarf daher einer klaren gesellschaftspolitischen Ausrichtung. Die zentralen Unterscheidungsmerkmale europäischer Familienpolitik sind die Höhe der Einkommenstransfers und die Angebote der Infrastruktur. Die deutsche Familienpolitik ist im europäischen Vergleich ausgeprägt transferorientiert während z.B. in Dänemark und Schweden der prozentuale Anteil für Dienstleistungen höher ist als der für Geldleistungen.

Angesichts der hohen Geburtenraten in Frankreich und Skandinavien manifestiert sich eine Korrelation von guten Vereinbarkeitmöglichkeiten im Beruf und hoher Geburtenquote. Daher fordern DIE REFORMER einen signifikanten Ausbau von Betreuungsplätzen, staatlicher Krippen und Vorschulen.

DIE REFORMER fordern starke Lohn- und Einkommenssteuererleichterungen für Eltern mit Kindern, dass vom dritten Kind an Eltern mit einem Durchschnittseinkommen steuerfrei sind (luxemburgisches und französisches Modell).

Auch Unternehmen sollen mit hohen Steuererleichterungen für Kosten rechnen können, die bei unternehmensinterner Kinderbetreuung anfallen. So können firmeninterne Kinderbetreuung gefördert und kinderfreundliche Unternehmen entwickelt werden.

Schade, dass die Regierungsparteien nicht einmal schauen wie es unsere Nachbarn machen? Deutschland ist weiter europäisches Schlusslicht in der Kinderquote.

DIE REFORMER denken anders!